

EU-LIFE Charta unabhängiger Life Science Forschungsinstitute

Das CeMM ist seit Anfang an ein stolzes Mitglied der EU-LIFE Allianz, und Giulio Superti-Furga, wissenschaftlicher Direktor des CeMM und der Ri.MED Foundation, ist derzeit Chair von EU-LIFE. Die 15 EU-LIFE Institute sind führende und renommierte Forschungszentren in Europa. Sie profitieren vom Austausch von Best Practices, folgen gemeinsamen Grundsätze von Spitzenforschung und Exzellenz, und leisten einen wichtigen Beitrag zur europäischen Forschungspolitik. Die verschiedenen Aktivitäten der Allianz werden von den DirektorInnen und speziellen Arbeitsgruppen durchgeführt, die sich aus ExpertInnen und den Main Representatives der Mitgliedsinstitute zusammensetzen. Unterstützt werden sie von Marta Agostinho, EU-LIFE Executive Director, und ihrem Team.

EU-LIFE veröffentlicht seine Ansichten in Positionspapieren, die von politischen Erklärungen bis hin zu detaillierten Analysen und konkreten Empfehlungen reichen, und das allgemeine Ziel verfolgen, die Forschung in Europa zu unterstützen und zu stärken. Bereits zu Beginn dieses Jahres wurden Positionspapiere (<https://eu-life.eu/newsroom/publications>) zu den EU-LIFE Leitprinzipien für das FP10 Rahmenprogramm, eine Vision für den Europäischen Innovationsrat (EIC), sowie EU-LIFE-Empfehlungen für MSCA-Maßnahmen veröffentlicht.

Jetzt wurde die "EU-LIFE Charta unabhängiger Life Science Forschungsinstitute" in FEBS Letters frei zugänglich publiziert.

Giulio Superti-Furga, Marta Agostinho, Jo Bury, Simon Cook, Christine Durinx, Anita Ender, Henri van Luenen, Anders H Lund, René H Medema, Marta Miączyńska, Dorte Nickel, Pier Giuseppe Pelicci, Alain Puisieux, Samuli Ripatti, Maïke Sander, Dirk Schubeler, Luis Serrano, Thomas Sommer, Katrine Sonne-Hansen, Pavel Tomančák, Joan Vives, John Vontas, Mónica Bettencourt-Dias. EU-LIFE Charter of Independent Life Science Research Institutes. *FEBS Lett.* 2024 Mar 21. [doi: 10.1002/1873-3468.14855](https://doi.org/10.1002/1873-3468.14855).

Die 10 Grundsätze, die in der Charta aufgeführt sind, umfassen Exzellenz, Unabhängigkeit, Ausbildung, Internationalität und Inklusivität, Ausrichtung und Fokus, technologischer Fortschritt, administrative Innovation, Zusammenarbeit, Wirkung auf die Gesellschaft und öffentliches Engagement. Ziel ist es, die Gründung neuer Institute anzuregen, die sich an diese Grundsätze halten, und das Bewusstsein für ihre Bedeutung zu schärfen.

EU-LIFE feierte im Jahr 2023 sein 10-jähriges Bestehen. Als Ergebnis des ständigen Austauschs zwischen den DirektorInnen und Arbeitsgruppen der 15 EU-LIFE Institute sind Giulio Superti-Furga und seine KollegInnen bestrebt, die gewonnenen Erkenntnisse zu teilen. „*Forschungsinstitute spielen eine grundlegende Rolle im Ökosystem von Wissen und Innovation. Möge es andere inspirieren und ihnen helfen!!*“

Abbildungen

Graphical Abstract: FEBSLetter_EU-LIFE Charter_Giulio Superti-Furga using DALL-E
Figure: EU-LIFE charter principles_by EU-LIFE

Links

EU-LIFE: <https://eu-life.eu/>

FEBS Press Online Library:

<https://febs.onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/1873-3468.14855>

Das CeMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

ist eine internationale, unabhängige und interdisziplinäre Forschungseinrichtung für molekulare Medizin unter wissenschaftlicher Leitung von Giulio Superti-Furga und der administrativen Leitung von Anita Ender. Das CeMM orientiert sich an den medizinischen Erfordernissen und integriert Grundlagenforschung sowie klinische Expertise, um innovative diagnostische und therapeutische Ansätze für eine Präzisionsmedizin zu entwickeln. Die Forschungsschwerpunkte sind Krebs, Entzündungen, Stoffwechsel- und Immunstörungen, sowie seltene Erkrankungen. Das Forschungsgebäude des Institutes befindet sich am Campus der Medizinischen Universität und des Allgemeinen Krankenhauses Wien. www.cemm.at

Seit Mai 2013 ist das CeMM Partner im **Exzellenznetzwerk EU-LIFE**. 15 Top Life Science Institute aus 15 Ländern Europas mit gleichen Standards in puncto wissenschaftliche Exzellenz und Internationalität, bilden ein Netzwerk zum Austausch von Best Practices in den Bereichen Forschung, Forschungsmanagement und Ausbildung und setzen sich für eine Stärkung der Life Science Kompetenz und Qualität der Wissenschaft in Europa ein. www.eu-life.eu

EU-LIFE Partner

Center for Genomic Regulation (CRG, Spain) | Central European Institute of Technology (CEITEC, Czech Republic) | European Institute of Oncology (IEO, Italy) | Flanders Institute For Biotechnology (VIB, Belgium) | Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research (FMI, Switzerland) | Institut Curie (France) | Institute for Molecular Medicine Finland (FIMM, Finland) | Institute of Molecular Biology & Biotechnology (IMBB FORTH, Greece) | Instituto Gulbenkian de Ciência (IGC, Portugal) | International Institute of Molecular and Cell biology in Warsaw (IIMCB, Poland) | Max Delbrück Center for Molecular Medicine in the Helmholtz Association (MDC, Germany) | Research Center for Molecular Medicine of the Austrian Academy of Sciences (CeMM, Austria) | The Babraham Institute (Babraham, United Kingdom) | The Netherlands Cancer Institute (NKI, The Netherlands) | The University of Copenhagen Biotech Research & Innovation Centre (BRIC, Denmark)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Anita Ender

Administrative Direktorin

CeMM

Forschungszentrum für Molekulare Medizin GmbH
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Lazarettgasse 14, AKH BT 25.3
1090 Wien, Austria
Phone +43-1/40160-70 079
Fax +43-1/40160-970 000
aender@cemm.oeaw.ac.at
www.cemm.at